



Genealogie im Stadtarchiv Dresden

Familienforschung in Tschechien

Links zum Vortrag am 15.11.2018

Dr. Karl Köblitz, Peter Wilschek

DVG-Tipps Nr. 05

Inhalt des Vortrages

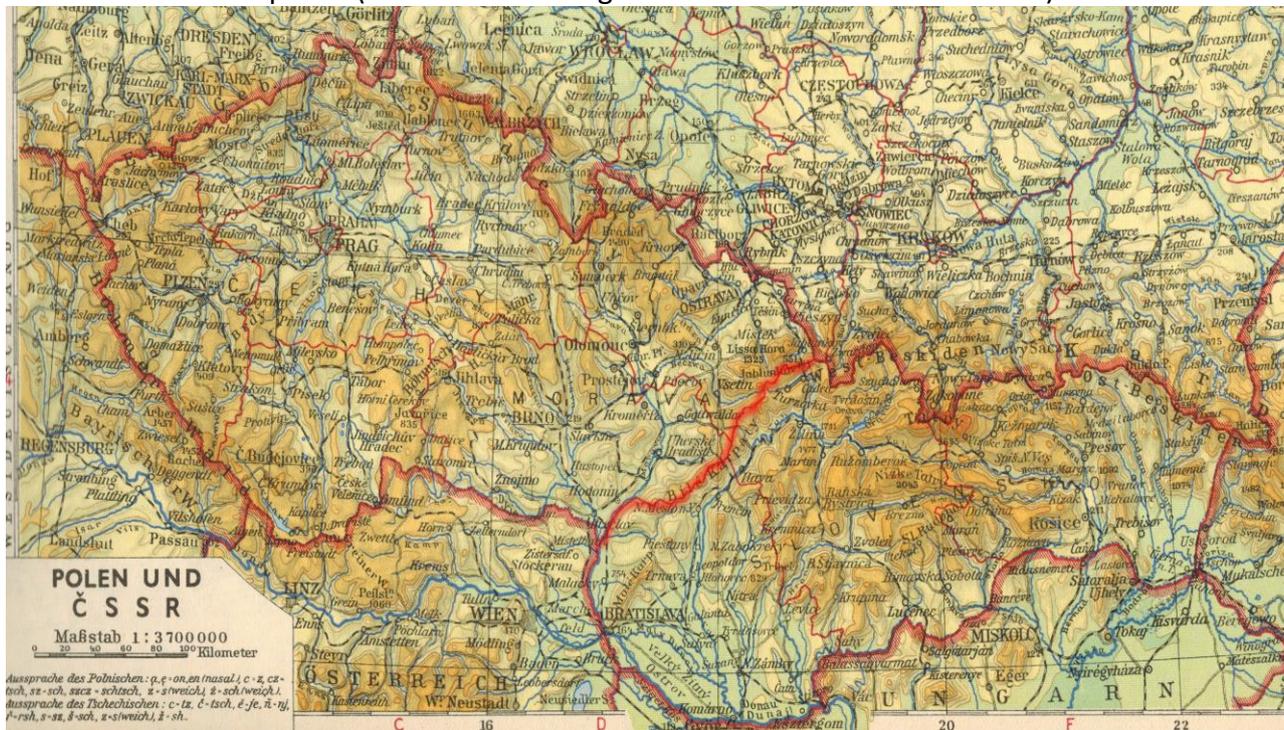
- 1. Das Territorium unseres Nachbarstaates**
- 2. Überblick über genealogische Quellen**
- 3. Beschreibung der staatlichen Gebietsarchive**
- 4. Es beginnt mit der Ortssuche**
- 5. Tschechische Sprache ein Hindernis?**
- 6. Kirchenbücher als Hauptquelle der Familienforschung**
- 7. Ausgewählte Forschungskomplexe**
- 8. Wo finde ich weitere Hilfe im Internet?**

Der Vortrag gibt einen Überblick über die Vorfahrensuche und die verfügbaren Quellen. Im Mittelpunkt stehen die Kirchenbücher als Hauptquelle der Familienforschung. Die Methodik der Kirchenbücher im früheren Böhmen, Mähren und Österreich-Schlesien wird behandelt und an Hand von Beispielen demonstriert. Die staatlichen Gebietsarchive, wo die digitalisierten Kirchenbücher lagern und deren spezifische Besonderheiten werden erläutert. Außerdem wird auf weitere ausgewählte Quellen wie Militärunterlagen, Volkszählungsdokumente, Grundbücher, Seelenlisten und Mannschaftsbücher eingegangen.



1. Das Territorium unseres Nachbarstaates

Die Tschechische Republik (nach der Trennung von der Slowakei am 01.01.1993)



2. Überblick über genealogische Quellen

- Kirchenbücher
- Volkszählungslisten
- Meldezettel
- Adressbücher
- Chroniken (Orts-, Schul- und Vereinschroniken)
- Amtsbücher (Grundbücher/Urbare/...)
- Berni Rula (Steuerrolle)
- Seelenlisten
- Mannschaftsbücher
- Ehektraktbücher
- Testamentbücher
- Erbteilungsbücher
- Schuldenbücher
- Schulklassenbücher
- Kurlisten
- Schematismen (Militär/Schulen/Grundbesitz)
- Zeitungen/Zeitschriften
- Heimatbücher



3. Die staatlichen Gebietsarchive

1. Gebietsarchiv Litoměřice (Leitmeritz)

ab 01.11.2018 neuer Internetauftritt

Einstiegsseite:

<http://www.soalitomerice.cz/de/>

Virtueller Benutzerraum:

<http://vademecum.soalitomerice.cz/vademecum/>

Eingabe der Ortsnamen in Deutsch oder Tschechisch

Es steht ein eigenes Ortslexikon zur Verfügung:

<http://www.soalitomerice.cz/de/lexikon-obci/>

2. Gebietsarchiv Plzeň/Pilsen

<http://www.portafontium.de>

Suche nach deutschen oder tschechischen Ortsnamen. Die Schreibweise in der Datenbank kann von der üblichen Schreibweise abweichen.

3. Südböhmischer Kreis - Archivbereich Třeboň/Wittingau

<http://digi.ceskearchivy.cz/einleitung>

Suche nach allen digitalisierten Dokumenten über eine alphabetische Auswahl.

4. Gebietsarchiv Opava/Troppau

<http://digi.archives.cz/da/>

Suche nur nach tschechischen Ortsnamen möglich.

5. Gebietsarchiv Brno/Brünn

<http://www.actapublica.eu/>

Suche nach deutschen und tschechischen Ortsnamen möglich. Mit Tipps für die Familienforschung.



6. Gebietsarchiv Opava/Troppau

<http://digi.archives.cz/da/>

Suche nur nach tschechischen Ortsnamen möglich.

7. Gebietsarchiv Mittelböhmen

<http://ebadatelna.soapraha.cz/>

Suche nach deutschen und tschechischen Ortsnamen möglich.

Auswahl aus einer Liste.

8. Gebietsarchiv Prag Stadt

<http://amp.bach.cz/pragapublica>

Enthält u.a. die Matrikel von Prag und seinen Vorstädten.

Einfacher Zugang zu bereits eingestellten Matrikeln:

<http://www.ahmp.cz/index.html?mid=103&wstyle=0&page>



4. Es beginnt mit der Ortssuche

Vereinigung Sudetendeutscher Familienforscher e.V.

Index der Orte im Sudetenland

<https://sudetendeutsche-familienforscher.de/SUD/orte/ort-index.html>

Familia Austria

Österreichische Gesellschaft für Genealogie und Geschichte

Familienforschung auf dem Gebiet der alten Habsburger Monarchie

<https://www.familia-austria.at/>

Ortsverzeichnis von Tschechien, Österreich, Slowenien

Von Prof. Felix Gundacker, Berufsgenealoge

mit Ortsdatenbank und anderen Datenbanken, kostenlose Anmeldung erforderlich.

<https://www.genteam.at/>

Ortsverzeichnisse bzw. Ortsauswahllisten teilweise in den Gebietsarchiven

z.B. im Gebietsarchiv Leitmeritz: Ortslexikon für Nord- und Nordwestböhmen

<http://www.soalitomerice.cz/de/lexikon-obci/>

<https://old.soalitomerice.cz/slovník/slovník.php?lang=de>

Verschwundene Orte

offenes privates Portal zu erloschenen Stätten in Tschechien

<http://www.zanikleobce.cz/index.php?lang=d&>

Bücher

"Topographie des Königreiches Böhmen" 1785-1790 (16 Bände)

<https://catalog.hathitrust.org/Record/009714869>

Index:

<https://babel.hathitrust.org/cgi/pt?id=hvd.hxihgy;view=2up;seq=4;size=150>

Tschechische Landkarten

www.mapy.cz

auch aus dem 19.Jhd., auch mit Hausnummern.

<http://oldmaps.geolab.cz/index.pl?lang=de>

Präsentation der alten Landkarten Böhmens, Mährens und Schlesiens

Historische Ortspläne

<http://historickemapy.cuzk.cz/uazk/pohledy/archiv.html>

<http://www.oldmapsonline.org>

Georeferenzierte Karten

<http://www.chartae-antiquae.cz/cs/?view=49.9954,14.3536,8&year=1200,2000&scale=100,7500000>

Staatliche Verwaltungseinheiten Böhmens

<http://ekeil.gmxhome.de/vwe-bms.htm>

die alten Kreise von Böhmen, Mähren und Österreich-Schlesien:

<http://ekeil.gmxhome.de/vwe-a-m.htm#b>



5. Tschechische Sprache ein Hindernis?

Das **tschechische Alphabet** zur Schreibung der [tschechischen Sprache](#) basiert auf dem [lateinischen Alphabet](#) und umfasst 42 [Buchstaben](#).

Die 26 Grundbuchstaben sind durch 15 Buchstaben mit [Diakritischen Zeichen](#) und den [Digraphen](#) *ch* erweitert.

A, Á, B, C, Č, D, Ď, E, É, Ě, F, G, H, Ch, I, Í, J, K, L, M, N, Ň, O, Ó, P, Q, R, Ř, S, Š, T, Ť, U, Ú, Ů, V, W, X, Y, Ý, Z, Ž.

a, á, b, c, č, d, d', e, é, ě, f, g, h, c, h, i, í, j, k, l, m, n, ň, o, ó, p, q, r, ř, s, š, t, ť, u, ú, ů, v, w, x, y, ý, z, ž.

In Wörterbüchern wird wie folgt sortiert:

A B C Č D E F G H Ch I J K L M N O P Q R Ř S Š T U V W X Y Z Ž

Die diakritischen Zeichen:

Akut einfach (*čárka*): ◌́

Caron/Hatschek (*háček*): ◌̃

Kreis-/Ringakzent (*kroužek*): ◌̊

Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Tschechische_Sprache

Die tschechische Aussprache ist für die Familienforschung nicht relevant. **Wichtiger** ist die Übersetzung der tschechischen Texte.

Dazu kann man nutzen:

-kostenloser Google Übersetzer Tschechisch-Deutsch mit online-Tastatur

<https://translate.google.de/>

-Tschechisches Wörterbuch

<http://www.slovník.cz/>

-Berufe Tschechisch-Deutsch

<https://kotacka.webnode.cz/slovník-nemeckych-povolani/>

-Deutsch-Böhmisches Wörterbuch

http://bara.ujc.cas.cz/slovníky/dobrovsky/dobrovsky_letter0.html

auch tschechisch-deutsche Suche möglich

Für die Wiedergabe der tschechischen Schrift in den eigenen Aufzeichnungen ist die Belegung der Rechnertastatur mit dem tschechischen Layout nötig:

-bei WINDOWS 10 über die Systemeinstellungen

Zeit und Sprache/Region und Sprache/gewünschte Sprache hinzufügen

-oder mittels einer Online-Tastatur Tschechisch

<http://www.incks.com/de/czech.html>

Mit letzterer kann der tschechische Text online geschrieben werden, der dann kopiert werden kann oder als Textdatei zu speichern ist.



Monatsnamen im Vergleich:

| Deutsch | Österreich | Lateinisch | Tschechisch |
|-----------|------------|-----------------------|-------------|
| Januar | Jänner | Januarius | Leden |
| Februar | Feber | Februarius | Únor |
| März | März | Martius | Březen |
| April | April | Aprilis | Duben |
| Mai | Mai | Maius | Kvéten |
| Juni | Juni | Junius | Červen |
| Juli | Juli | Julius | Červenec |
| August | August | Augustus | Srpen |
| September | September | September/7ber/VIIber | Záři |
| Oktober | Oktober | October/8ber/VIIIber | Říjen |
| November | November | November/9ber/IXber | Listopad |
| Dezember | Dezember | December/10ber/Xber | Prosinec |

Latein. Abkürzungen: 7br./VIIbr. 8br./VIIIbr. 9br./IXbr. 10br./Xbr.

Quelle: <http://genwiki.genealogy.net/Monate>

Vergleich tschechischer und deutscher Vornamen (Beispiele):

| Czech | German / Latin |
|------------|-----------------------------|
| Alois | Aloisius / Aloisius |
| Alžběta | Elisabeth / Elisabetha |
| Anežka | Agnes / Agnes |
| Anna | Anna, Anne / Anna |
| Antonín | Anton / Antonius |
| Antonie | Antonia / Antonia |
| Barbora | Barbara / Barbara |
| Bartoloměj | Batholomeus / Bartholomaeus |
| Blažej | Blasius / Blasius |
| Eliška | Elizabeth / Elisabetha |
| Filip | Phillip / Phillipus |
| František | Franz / Franciscus |
| Františka | Franziska / Francisca |

| Tschechisch | Deutsch |
|----------------------|--------------------|
| Anny | = Anna |
| Jozef | = Josef |
| Havel | = Gallus |
| Šimon | = Simon |
| Alžbieta | = Elisabeth |
| Doroty | = Dorothea |
| Barbora | = Barbara |
| Ondřej | = Andreas |
| Jakub | = Jakob |
| Václav | = Wenzel |
| Vojtech / Woitech | = Adalbert |
| Jiři / Girzi | = Georg |
| Frantisek | = Franz |
| Františka | = Franziska |
| Bedrich | = Friedrich |
| Jan | = Johann, Johannes |
| Honsik, Honza, Janek | = Hans |
| Jana | = Johanna |
| Terezie | = Theresia |
| Vit | = Veit, Vitus |

Quelle links: <http://czechgenealogy.nase-koreny.cz/2011/09/czech-first-names.html>

Quelle rechts: <https://forum.ahnenforschung.net/archive/index.php/t-99573.html>



6. Kirchenbücher als Hauptquelle der Familienforschung

Welche Besonderheiten gibt es?

- **Kirchenbücher ca. ab 1550**
auch **Matrikel** genannt,
verschiedene Religionen, hauptsächlich katholisch
häufig auch Eintragungen anderer Religionen in kath. Kirchenbüchern

- **Sperrfristen**
ähnlich wie in Deutschland:
Geburten 100 Jahre (D: 110 J.)
Heiraten 75 Jahre (D: 80 J.)
Sterbefälle 30 Jahre (D: 30 J.)
als Stichtag gilt das Datum des letzten Eintrages, häufig 1945
(bei kleinen Gemeinden kann das auch Bücher von weit vor 1900 betreffen)

- **Standesämter erst ab 1938**
viele Kirchenbücher (auch ältere) liegen noch auf den Standesämtern

Welche Abkürzungen werden in den Archiven verwendet?

N oder G oder * = matrika narozených / die Geburtsmatrik (Taufbuch)
O oder T oder oo = matrika oddaných / die Trauungsmatrik
Z oder S oder + = matrika zemřelých / die Sterbematrik
i = Index

Beispiele:

Leitmeritz sig. 28/3 • N, O, Z, I-N, I-O, I-Z • inv. č. 1257 • 1630 - 1658
Pilsen Laufzeit: 1803-1818 *, *i oder Laufzeit: 1659-1818 *i, ooi, +i
Wittingau G 1708–1742, T 1708–1742, S 1708–1742
Brünn N: 1763 - 1784 O: 1763 - 1784 Z: 1763 - 1784
(je nach Spracheinstellung auch **Geborene, Getraute, Gestorbene**)
Troppau I-N, I-Z, I-O • inv. č. 7220 • sig. PŘ I 32 • 1629 - 1672 • Přerov
Samrsk sign. 2-8336 matrika NOZ 1591-1624 ukn 50
Mittelböhmen G 1692 – 1718 H 1692 – 1718 S 1696 – 1718 Gi --- ...
Prag PML N3O3Z1 • 1668-1687



Hilfsmittel für die Übersetzung lateinischer Texte:

Latein-Wörterbuch:

www.albertmartin.de/latein/

Kirchenbuch-Latein:

www.peine-ahnen.de/latein.htm

www.frankfurter-hauptfriedhof.de/lex-lateinx.htm

www.wuellenweber-genealogie.homepage.t-online.de/kirchenbuchlatein.html

www.krumhermersdorf.de/literatur/latein.htm

www.ahnenforschung-bub.de/service/kirchenbuchlatein.html#i

www.akdff.de/wp/wp-content/uploads/diverses/KB-Lexikon-Latein-Deutsch.pdf

Lateinische Abkürzungen:

www2.uni-mannheim.de/mateo/camenaref/siglalatina.html

Liste lateinischer Berufs-, Standes- und Verwandtschaftsbezeichnungen:

web.archive.org/web/20080621115940re_/www.vilstal.net/users/tobiasweber/berufe.htm

7. Ausgewählte Forschungskomplexe

7.1 Militärunterlagen

Die Bestände aus habsburgischer Zeit (1526 - 1918) liegen entweder im

Österreichisches Staatsarchiv, Kriegsarchiv Wien

Nottendorfer Gasse 2

A-1030 Wien

E-Mail: ka@oesta.gv.at

<http://www.oesta.gv.at/>

oder im

Militärarchiv Prag

Vojenský ústřední archiv

Pilotů 217/12

CZ-161 00 Praha 6 - Ruzyně

E-Post: podatelna-vua@army.cz

<http://www.vuapraha.cz/>

Direkter Zugang zu

Datenbank der Legionäre und Gefallenen im Zweiten Weltkrieg:

<http://vuapraha.cz/fallensoldierdatabase>

Sammlung von Wehrpässen (von SS-Offizieren)

<http://vuapraha.cz/node/119>



Kramerius

Militärmatrikel

<https://kramerius.army.cz/search/>

FamilySearch

Suche > Katalog > Verfasser > **Österreich Armee**

<https://www.familysearch.org/search/catalog/results?count=20&query=%2Bauthor%3A%C3%96sterreich%20%2Bauthor%3AArmee>

Die Amtssprache der Habsburger Streitkräfte war deutsch, so dass fast alle Akten in deutscher Sprache verfasst sind. Die Personalakten beginnen aber erst um 1740.

Personalunterlagen für Offiziere und Militärbeamte sind weit vollständiger als die von Unteroffizieren und gemeinen Soldaten. Beispiele der vielfältigen Unterlagen sind:

- Militär-Grundbuchblätter**
- Conduitelisten und Qualifikationslisten für Offiziere**
- Ranglisten der Offiziere**
- Stellungslisten**
- Assentprotokolle (Musterungsprotokolle)**
- Landsturmrollen**

Nach der Niederlage der Habsburger Monarchie 1918 mussten die Unterlagen für Soldaten der Geburtsjahrgänge 1865-1900 (teilweise schon für 1850-1864) an die Nachfolgestaaten übergeben werden, wo sie oft zu großen Teilen vernichtet wurden. Das betrifft in Tschechien die Geburtsjahrgänge 1887-1900.

Die Unterlagen von Offizieren sind im Prager Archiv jedoch oft erhalten geblieben. Außerdem hat dieses Archiv einen größeren Bestand an k. u. k. Militärmatriken.

Wo finde ich Verlustlisten?

Die gedruckten Verlustlisten der österreichisch-ungarischen "Bewaffneten Macht" aus dem Ersten Weltkrieg wurden ab dem Jahr 2011 bei [ANNO](#) und [Kramerius](#) eingestellt. In diesen Heften sind ca. **fünf Millionen** Gefallene, Verwundete, Kranke und Kriegsgefangene aus sämtlichen Armeen der habsburgischen Donaumonarchie verzeichnet.

In einem länderübergreifenden Projekt wird an der Indexierung der gesamten Verlustlisten gearbeitet. Die Bedienungsanleitung für die Mitarbeit findet man hier:

<http://docs.genealogy.net/des/>

Der Erfassungsstand lag am 07.11.2018 bei **1.100.000 Soldaten**. Im Ergebnis der Indexierung ist bereits jetzt eine namentliche Suche möglich.

Suchmaske Österr.-Ungarische Verlustlisten 1. WK:

<http://des.genealogy.net/ou1wk/search>

Suchmaske Deutsche Verlustlisten 1. WK

<http://des.genealogy.net/eingabe-verlustlisten/search>

So sieht das Suchergebnis bei der Suche nach **Pensl, Karl** aus:

Pensl Karl, LstInft., IR. Nr. 73, Böhmen, Eger, Neukirchen, 1896; verw.

Quelle: <http://des.genealogy.net/search/show/15194510>



7.2 Volkszählungsdokumente

Sie enthalten alle Bewohner eines Hauses, auch das Dienstpersonal und zeitweilig dort Anwesende zum Zähltermin mit Angabe des Geburtsdatums, des Geburtsortes, der Zuständigkeit, der Nationalität, des Glaubensbekenntnisses und des Berufes.

Die Volkszählungen im Habsburger Reich erfolgten von 1800-1910 und in der Tschechoslowakei von 1921-1945. Unter **FamilySearch** sind große Teile von Nordböhmen, Ostböhmen, Südböhmen und Nordmähren/Schlesien einsehbar:

<https://familysearch.org/search/collection/1930345>

Auch in den einzelnen Gebietsarchiven sind in unterschiedlichem Maße solche Volkszählungsunterlagen einsehbar. Allerdings ist im Archivbereich Leitmeritz das Jahr 1921 aufgrund der neuen EU-Datenschutzgrundverordnung entfernt worden. Deren Einsicht ist nur noch im Archiv selbst möglich. Die Internetseite von **Familia Austria** gibt unter der Rubrik "Census/ Urbare / Steuerregister/Sonstige" detailliert Auskunft.

Im Internetportal von **Ancestry** kann die Volkszählung 1921 ebenfalls eingesehen werden, dort allerdings kostenpflichtig über die Mitgliedschaft bei Ancestry:

<https://search.ancestry.de/search/db.aspx?dbid=60253>



7.3 Besitznachweise: Grundbücher und stabiles Kataster

Die historischen Grundbücher beschreiben den Besitz an Grund und Boden sowie der Baulichkeiten und Inventar für ein bestimmtes Grundstück über den Zeitraum von etwa Mitte des 16. Jahrhunderts bis etwa 1880. Damit sind auch Eheverträge, Testamente, die Bezahlung des Kaufpreises, die Aufnahme von Schulden und deren ratenweise Rückzahlung verzeichnet.

Grundbücher konzentrieren sich ganz auf den Besitz!

Digitalisierte Grundbücher aus dem gesamten tschechischen Territorium im Internet:

<https://www.familysearch.org/search/collection/1918632>

Das Stabile Kataster beinhaltet auch Informationen über den Besitzer direkt in der Karte mit den dazugehörigen Hausnummern.

Stabiles Kataster von Böhmen und Mähren im Internet unter:

<https://archivnimapy.cuzk.cz/uazk/pohledy/archiv.html>

Die deutsche Seite der Legende zu den Katasterplänen findet man unter

<https://archivnimapy.cuzk.cz/download/>

im Download-Index die zweite Position CIOlegenda anklicken

oder hier:

<http://www.oldmapsonline.org/>

Heutige Ortslage auf

www.mapy.cz

mit Panoramaansicht, 3D-Ansicht,

Immobilienkataster (unter "Information from Landregister")

Wie erfolgte die Hausnummerierung?

Konskriptionsnummern (meist in der Reihenfolge der Hauserbauung)

Ab ca. 1770 Konskriptionsnummern (eine laufende Nummerierung der Häuser, also je kleiner die Hausnummer, desto älter das Haus)

Konskriptionsnummern haben häufig die Abkürzung **C.N.** oder auch **N.C.** vorangestellt.

Orientierungsnummern / Registrierungsnummern (meist geordnet pro Straße)

Registrierungsnummern haben die Abkürzung **ev.č.** (evidenční čísla)

<https://de.wikipedia.org/wiki/Konskriptionsnummer>

<http://www.zwittau.de/verweise/ff/nummern/konskriptionsnummern.htm>



7.4 Seelenlisten, Mannschaftsbücher

Böhmisches Seelenregister 1651

Soupis poddaných podle víry z roku 1651

Untertanenverzeichnis für Böhmen

Beschreibung der (noch) vorhandenen Bevölkerung nach dem 30-jährigen Krieg,
gegliedert nach katholisch und akatholisch

sowie nach Grundherrschaftsverwaltungen, nach Gutsverwaltungen, nach Stadtverwaltungen und
die Eigentümer der Freihöfe.

Herausgabe der Seelenlisten in Buchform für 11 der 14 damaligen Kreise von Böhmen sowie frei
zugänglich im Internet als PDF-Dateien.

Der Leitmeritzer Kreis, Moldauer Kreis, Prachiner Kreis und Schlaner Kreis fehlen noch.

Grundsätzlich nicht erfasst wurden das Egerland und das Ascher Ländchen, die zu dieser Zeit noch
nicht zu Böhmen gehörten.

<http://www.nacr.cz/en/publikace/e-knihy/>

Mährisches Lahnregister 1669-1679

Lánový rejstřík/Lánský rejstřík (1656)1669-1679

Untertanenverzeichnis für Mähren

Verzeichnis aller Grundbesitzer,

gegliedert nach Grundherrschaften und Ortschaften (Dörfer, Märkte, Städte).

Nicht enthalten sind die 6 königlichen Städte Brünn, Olmütz, Iglau, Znaim, Ungarisch Hradisch und
Mährisch Neustadt, allerdings sind deren Untertanendörfer enthalten.

Familienname, Vorname, Beruf und (bei Bauern) Anzahl und Flächen der Grundstücke werden
angegeben.

Die 365 Hefte sind vollinhaltlich im Internet einsehbar.

<http://www.mza.cz/a8web/a8apps1/d1/a8sl4dd2bad3D1.htm>

Inventarverzeichnis

<http://www.mza.cz/a8web/a8apps1/d1/D1-Inventar.pdf>

Mannschaftsbücher

Im Gebietsarchiv Třeboň/Wittingau

Auch Untertanenverzeichnisse aus den Regionen Pilsen, Leitmeritz, Mittelböhmen sind dabei, was
wahrscheinlich durch die Herrschaftszugehörigkeit der Orte zu erklären ist.

Unter dem Button „Mannschaftsbücher“ sind sowohl Mannschaftsbücher, als auch diverse andere
digitalisierte Untertanenverzeichnisse einsehbar, wie zum Beispiel:

Seelenlisten, Beschreibung aller Hausbesitzer, Inleut-Bücher, Waisenbücher, Volksbücher usw.

in der Regel aus dem 18. Jahrhundert und teilweise mit Registern.

<https://digi.ceskearchivy.cz/mannschaftsbucher>



8. Wo finde ich weitere Hilfe im Internet?

Verein für Computergenealogie e.V.

betreibt verschiedene Internetserver mit vielseitigen Informationen, Einstieg über:

<http://www.compgen.de/>

Mailinglisten

Mailinglisten auf list.genealogy.net:

<https://list.genealogy.net/mm/listinfo>

Familienforschung in Sudeten, Böhmen, Mähren, Österr. Schlesien:

<https://list.genealogy.net/mm/listinfo/sudeten.bms-l>

Austria-L Familienforschung in der ehemaligen Habsburgermonarchie:

<https://list.genealogy.net/mm/listinfo/austria-l>

Vereinigung Sudetendeutscher Familienforscher e.V. (VSFF)

<https://sudetendeutsche-familienforscher.de/>

mit Index der Orte im Sudetenland:

<https://sudetendeutsche-familienforscher.de/SUD/orte/ort-index.html>

Kirchenbuchverzeichnis:

<https://sudetendeutsche-familienforscher.de/SUD/kb/index.html>

Vertreibungstransporte (ohne Namen):

https://sudetendeutsche-familienforscher.de/wp-content/uploads/2016/02/Verzeichnis_Vertreibungstransporte_1946_V9.pdf

Vertreibungstransporte (mit Namen):

<http://www.familiengeschichtsforschung-chobgen.de/#Startseite>

Familia Austria

Österreichische Gesellschaft für Genealogie und Geschichte

Familienforschung auf dem Gebiet der alten Habsburger Monarchie

<https://www.familia-austria.at/>

ÖFR

Österreichische Gesellschaft für Familien- und regionalgeschichtliche Forschung

Anleitung, Beratung, Informationsaustausch zu Fragen der Familienforschung

<https://oefr.at/>

Krünitz

Oekonomische Encyklopädie ... , von J. G. Krünitz, ab 1773 (Wörterbuch)

<http://www.kruenitz1.uni-trier.de/>

Grimm

Deutsches Wörterbuch von Jacob und Wilhelm Grimm

http://woerterbuchnetz.de/cgi-bin/WBNetz/wbgui_py?sigle=DWB&lemma=altdeutsch

ANNO - AustriaN Newspapers Online

Historische österreichische Zeitungen und Zeitschriften online

<http://anno.onb.ac.at/>

und viele andere